

DIE ACHT TIEFEN ENERGIE

Die chinesische Medizin kennt Acht Tiefe Energieressourcen des menschlichen Organismus, die man durch Schlüssel- und Verbindungspunkte mit den Zwölf Organmeridianen aktivieren und nutzbar machen kann. Die Tiefen Energien werden auch Acht Große Energiegefäße oder Wundermeridiane genannt. Sie verhalten sich zu den Zwölf Organen und ihren Meridianen wie die Eltern zu ihren Kindern - die Wundermeridiane speichern das Yin und Yang Qi und verteilen es, je nach Bedarf, an die Zwölf Organmeridiane. Daher ist der Energiegehalt in den Wundermeridianen die Grundlage von Wohlbefinden und Heilung.

Thematischer Schwerpunkt dieses Seminars ist die Anregung und Harmonisierung der Acht Tiefen Energiegefäße durch sanften Druck auf die Schlüssel- und Verbindungspunkte. Obwohl dadurch tiefgreifende Veränderungen unserer Energiemuster und Wahrnehmungsgewohnheiten erzielt werden können, ist das Know-How einfach und es gibt keine besonderen Voraussetzungen für dieses Seminar. Man kann von dieser Technik erwarten, daß man sich einerseits vital und energetisiert fühlt - und andererseits harmonisch und in der eigenen Mitte ruhend, wie vielleicht schon lange nicht mehr. Die allgemeine Sensibilität und die Fähigkeiten des Schauens und Hörens, des Riechens und Schmeckens werden deutlich wahrnehmbar gesteigert. Ein meditativer Seinszustand wird gefördert, in dem man Gefühle und Sinneswahrnehmungen von Reinheit, Klarheit und Intensität erlebt, wie man sie schon lange verloren glaubte.

Die zentralen Energiegefäße Ren und Du Mai sowie das Außerordentliche Meridianpaar Chiao Mai

Der Du Mai ist "das Meer der Yang Organe" und gleicht die Energie der sechs Yang-Organen untereinander aus. Massage (ebenso wie Akupunktur und Moxibustion) des Du Mai stärkt das Yang: Sie aktiviert die Dynamik eines Menschen und stärkt den Geist; sie gibt Kraft und Energie, Mut und Selbstvertrauen, Klarheit und Präsenz. Viele Punkte des Du Mai sind ein Zugang zu archetypischen Bildern, die die Individualität eines Menschen prägen.

Der Ren Mai ist "das Meer der Yin Organe" und gleicht die Energie der sechs Yin-Organen untereinander aus. Massage (ebenso wie Akupunktur und Moxibustion) des Ren Mai stärkt das Yin: Sie entspannt die Brust, den Bauch und das Becken. Man fühlt sich weich und empfänglich, vertrauensvoll und offen. Die Energie gleitet allmählich vom Kopf zu Brust und Bauch, man wendet sich mehr dem Fühlen zu. Mehr noch als bei anderen Meridianen macht die Massage des Ren Mai Gefühle und Empfindungen bewusst, die für gewöhnlich unter der Oberfläche des Erlebens verborgen sind.

In ähnlicher Weise sind der Yin und Yang Chiao Mai für ein grundsätzliches Gleichgewicht von Yin und Yang verantwortlich. Bei einer Dysregulation kommt es zu Hyper-/Hypoaktivität, Schlaflosigkeit, Nervosität und Erregungszuständen einerseits und zu Trägheit, Apathie und Depression andererseits.

Die Außerordentlichen Gefäße Wei Mai, Chong Mai, Dai Mai

Der Yang Wei Mai gleicht die Energie der sechs Yang Organe untereinander aus. Massage (ebenso wie Akupunktur und Moxibustion) des Yang Wei Mai stärkt das Yang: Sie gleicht die Energie der drei Yang-Schichten untereinander aus und stärkt so die Schutzhülle des Menschen gegen krankmachende Faktoren (Kälte, Feuchtigkeit, Hitze, Bakterien, Viren etc.) und Energien (sowohl physikalische wie elektromagnetische Felder, als auch psychische von anderen Menschen) von außen. Sie gibt Kraft und Energie, Mut und Selbstvertrauen, Klarheit und Geistesgegenwart.

Der Yin Wei Mai gleicht die Energie der sechs Yin-Organen untereinander aus. Massage (ebenso wie Akupunktur und Moxibustion) des Yin Wei Mai stärkt das Yin: Sie entspannt die Brust, den Bauch und das Becken. Man fühlt sich wohl und manchmal auch fröhlich, Freude und Lachen kommen auf. Gleichzeitig fühlt man sich auf eine ruhige und entspannte Weise wach und präsent.

Der Chong Mai wird in vielen Texten auch als Zentralkanal beschrieben. Er ist ein Mittler zwischen Du und Ren Mai und ein Reservoir für unsere Vitalität. Das chinesische Zeichen chong bedeutet Impuls oder auch voller Schwung und Energie. Die Aktivierung des Chong Mai wird meist in Zusammenhang mit der Massage des Ren Mai durchgeführt und hat eine ähnliche Wirkung wie die Behandlung des Yin Wei Mai: eine entspannte, ruhige Wachheit und Präsenz.

Dai Mai bedeutet Gürtelgefäß. Er ist das einzige horizontal im Körper verlaufende große Energiegefäß und gleicht die Energien des Gallenblasen-, Magen-, Milz-Pankreas- und Nierenmeridians auf Taillenhöhe untereinander aus. Seine Aktivierung wirkt sich positiv bei Zyklusbeschwerden, Sexualstörungen und Verdauungsproblemen aus. Häufig wird er im Zusammenhang mit dem Yang Wei Mai behandelt.

Dieses Seminar steht mit dem Seminar "Heilendes Tao - die Zwölf Organmeridiane" in Zusammenhang. Beide Methoden der Meridianmassage und des Energieausgleichs ergänzen einander, können aber auch unabhängig voneinander angewandt werden.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:

"Heilendes Tao" von Achim Eckert, Hermann Bauer Verlag, Freiburg 1999

"Das Tao der Akupressur und Akupunktur" von Achim Eckert, Medizinverlage Stuttgart 2002

"Tao Training" vom gleichen Autor, Falken Verlag, Niedernhausen 2001

Anmeldung bei:

Dr. med. Achim Eckert

Wien | AUSTRIA

Tel. 0043-699 199 42 453, WhatsApp 0043-681 1069 3874

e-mail: achim.eckert@gmx.at